

VfR macht den ersten Schritt

Fußball: Wellensiek gewinnt 2:1 in der Relegation zur Landesliga

■ **Bielefeld** (pep). Noch zwei Siege bis zur Landesliga: Der VfR Wellensiek hat durch einen Erfolg in der Relegation seine Chance auf den Aufstieg gewahrt. Die Bielefelder gewannen gestern in Erwitte mit 2:1 gegen Berchum/Garenfeld und treffen nun am Donnerstag im Halbfinale der Aufstiegsrelegation auf den SV Rot-Weiß Deuten, bei DSV

dann noch einmal spannend. Der VfR konnte einen hohen Ball nach einer Standardsituation nicht klären. Ein Gäste spieler nutzte diesen Fehler zum 1:1-Ausgleich in der 65. Spielminute. Simon Wenzel brachte die Gäste nur zehn Minuten später jedoch wieder in die Erfolgsspur zurück und traf zum 2:1.

In der Schlussphase wurde es angesichts des knappen Vorsprungs noch einmal eng. „Das hatten wir uns allerdings selbst zuzuschreiben, weil wir unsere Chancen nicht nutzen konnten, um vorzeitig alles klar zu machen“, berichtete Igor Sreckovic. Letztlich reichte es zum Weiterkommen, und die Wellensieker freuen sich nun auf die nächste Aufgabe. Mit einem weiteren Sieg wären sie im „Endspiel“, das am kommenden Sonntag stattfinden soll.

„Wir mussten das Spiel eigentlich mit drei Toren Unterschied gewinnen. Es war ein hochverdienter Sieg“, berichtete Igor Sreckovic. Seine Mannschaft habe die Partie über weite Strecken beherrscht, so der VfR-Trainer. Schon in der ersten Halbzeit habe sich seine Mannschaft einige hochkarätige Chancen herausgespielt.

Die nötige Nervenstärke bewiesen die Wellensieker aber erst nach der Pause. Sturmspitze Felix Buba brachte den VfR in der 52. Spielminute nach schöner Vorarbeit von Douglas Vollmer in Führung. Trotz klarer Überlegenheit der Wellensieker wurde die Partie

◆ VfR Wellensiek: Stührenberg – Erülkeroglu, Stoll, Martin Schmidt, Vollmer (59. Welge) – Malte Schmidt, Wenzel, Bölt (85. Schürmann-Averbeck), Meiß, Bondzio-Becker (90. Kuck), Buba.



Zu viert für die SVB am Start: Die Synchronschwimmerinnen Carolin Mensendiek, Beyza Yanar, Finja Oester-Barkey und Nicole Schanz starteten bei der DM in Schloß Holte-Stukenbrock.

FOTO: JANA HAVER

Die SVB in ihrem Element

Synchronschwimmen: Die Aktiven von der SV Brackwede erreichen als Gastgeber bei der Deutschen Meisterschaft einen sechsten und einen siebten Platz

Von Jana Haver

Bielefeld. Wasser spritzte, Beine und Arme wirbelten herum und bunt-kostimierte Mädchen tanzten im Becken. 175 Sportlerinnen haben in Schloß Holte-Stukenbrock an der Deutschen Meisterschaft im Synchronschwimmen teilgenommen. In verschiedenen Altersklassen traten die jungen Schwimmerinnen in Pflicht- und Kürvorstellungen gegeneinander an. Die Kürwettkämpfe waren bunt, grell und laut. Die Aktiven demonstrierten gute Laune und gaben während der knapp drei Minuten im Wasser alles.

Die Sportlerinnen kamen aus ganz Deutschland und erfreuten sich oft lautstarker Unterstützung. Die SV Brackwede hat gemeinsam mit dem SSC 90 Schloß Holte-Stukenbrock die Altersklassenmeisterschaft ausgerichtet. Über drei Tage war das Gartenhallenbad voller junger Mädchen in bunten Kostümen, die sich im Wasser rhythmisch zu verschiedenen Musik bewegten. Zuerst gab es einen Pflichtwettkampf, in dem sich die Teilnehmerinnen für die Kür qualifizieren mussten. Für die Deutsche Meisterschaft an sich musste man sich nicht qualifizieren. Die Trainer entschieden, welche der Mädchen gut



Im Duett: Beyza Yanar (r.) und Finja Oester-Barkey von der SV Brackwede wurden Siebte.

FOTO: HAVER

genug waren, um um den Titel des Deutschen Meisters mitzuschwimmen. Die Brackwederin Petra Gustke, eine der Wertungsrichterin, erklärte: „Im Pflichtteil bekommen alle die gleichen Übungen, die dann nach verschiedenen Kriterien beurteilt werden.“ Unter anderem wird auf die Darstellung, die Schwierigkeit, die Choreographie und natürlich die Synchronität geachtet. „Die Mädchen tragen alle einen schwarzen Badeanzug und weiße Badekappe“, sagte Gustke.

Ihre Tochter Inke Gustke ist die Trainerin der Brackweder Teilnehmerinnen und hat seit Herbst mit ihren Schützlingen an der Choreographie gearbeitet. „Die Mädchen trainieren dreimal die Woche“, sagte die Trainerin. „Nicht nur im Wasser, sondern auch Gymnastik oder Kraft außerhalb des Wassers.“ Als Trainerin entscheidet Gustke über Musik und Choreographie. „Ich bespreche meine Ideen immer mit den Mädels und dann dürfen sie mitentscheiden“, erklärte sie. Von der SVB waren

insgesamt vier Schwimmerinnen dabei.

Nicole Schanz und Carolin Mensendiek qualifizierten sich in der A-Klasse in dem Pflichtteil für die Kür am nächsten Tag. Dort belegten sie den sechsten Platz. Beide waren mit ihrer Leistung nicht ganz zufrieden. Erste wurden Lara Lanningwer und Julia Rmakora von den Freien Schwimmern Bochum.

In der B-Klasse starteten Beyza Yanar und Finja Oester-Barkey. Sie schafften es auf den siebten Platz. „Ich bin zufrieden“, sagte Oester-Barkey. In ihrer Altersklasse wurden zehn Duette vorgestellt. Erster wurden Danjela Dachtler und Pauline Paffrath ebenfalls von den Freien Schwimmern Bochum.

Beyza Yanar trat am letzten Wettkampftag zusätzlich noch zu einem Solowettbewerb in ihrer Altersklasse an. Sie wurde Siebte von insgesamt 18 Teilnehmerinnen. Erster in der Altersklasse B wurde Pia Sarnes vom SSC Karlsruhe.

Die Organisatoren waren zufrieden mit dem Wettkampftage. Franziska Schupp von der SVB sagte: „Es hat alles super geklappt, und die Schloß Holter wollen gern noch mal die eine oder andere Meisterschaft mit uns gemeinsam ausrichten.“



Eiskalt vorm Tor: Felix Buba brachte die Wellensieker in Erwitte in Führung.

ARCHIVFOTO: ANDREAS ZOBE

Ellerbrock verliert Finale

Rollstuhltennis: Endspielpleite von Paris gegen die Niederländerin Buis tut besonders weh

■ **Bielefeld** (dogi). Trotz einer Verbesserung ihres Vorjahresergebnisses in Paris ist Rollstuhltennis-Spielerin Sabine Ellerbrock in der Welt-rangliste auf Platz sechs zurückgefallen. Die vorjährige Semifinalistin erreichte diesmal das Endspiel, in dem sie der Niederländerin Marjolein Buis nach hartem Kampf mit 3:6 und 4:6 unterlag. Obwohl Ellerbrock ihren

Punktstand damit um 125 Zähler verbesserte, musste sie Buis passieren lassen: Die hat in Paris kein Ergebnis zu verteidigen und bekam für ihren Finalerfolg auf einen Schlag satte 800 Punkte gut geschrieben. Immerhin schloss die Bielefelderin ein wenig zu ihrer zweiten Kontrahentin im Kampf um den vierten Welt-ranglistenplatz, der Britin Jordanne Whaley, auf.

TuS feiert den Aufstieg



■ **Bielefeld** (nw). Mit 40:4 Punkten und 187:63 Spielen belegte die 3. Mannschaft des TuS Hillegossen in der 2. Kreisklasse Gruppe II den 1. Tabellenplatz. Mit dem Staffelsieg ist gleichzeitig auch der Aufstieg in die 1. Kreisklasse verbunden. In der Spieler-rangliste belegte René Klauk mit 33:3 Spielen den 2. Platz,

auf dem 4. Platz landete Lars Beerens mit 23:10 Spielen. Der Tabellenzweite VfB Fichte IV steigt aufgrund freier Plätze ohne Relegation ebenfalls in die 1. Kreisklasse auf. Unser Foto zeigt den TuS mit: René Klauk (v.l.), Lars Beerens, Julian Temming, Dirk Milnik, Maximilian Wächter und Marvin Vogt.

FOTO: INGRID MÜLLER

Trotz Dauerparty bleibt Arminia ungeschlagen

Fußball-Frauen-Regionalliga: Im letzten Saisonspiel verbessert der Meister sein Torkonto beim 8:3 in Warendorf weiter. Nach der Ehrung durch den Verband feiert der DSC in der Schüco-Arena

■ **Bielefeld** (pep). Feiern, feiern und nochmals feiern – Arminias Fußball-Frauen erleben nach ihrem Durchmarsch in die 2. Liga eine Party ohne Ende. Trotz allen Jubels und einem durchtanzten Abend beim Open-Air-Konzert in der Schüco-Arena lassen die Schützlinge von Trainer Markus Wuckel auf dem Platz aber nicht nach.

Im letzten Saisonspiel, beim 8:3 in Warendorf, erreicht der DSC auch seine letzten beiden Saisonziele: Arminia geht ohne Relegation ebenfalls in die 1. Kreisklasse auf und hat die Tordifferenz auf plus 101 Treffer geschaubt. „Es zeigt den Charakter der Mannschaft, dass sie bei der Hitze und gegen einen Gegner, der uns unbedingt schla-



Saisonabschluss: Arminias Fußball-Frauen mit DSC-Präsident Hans-Jürgen Laufer.

FOTO: SARAH JONER

FUSSBALL

A-Junioren, Landesliga

Hammer Spvg. – SC Münster	1:1
SV Herbern – SV Lippstadt	1:1
Hiltrup – Spvg. Brakel	0:7
SC Wiedenbrück – VfL Theesen	3:3
SuS Kaiserau – SC Delbrück	2:0
Westfalia Rhynern – VfB Fichte	1:3

1 SV Lippstadt	22	18	3	1	83:14	57
2 SC Wiedenbrück	22	15	3	4	55:22	48
3 SuS Kaiserau	22	9	6	7	44:37	33
4 Hammer Spvg.	22	9	6	7	48:46	33
5 VfB Fichte	22	9	5	8	45:42	32
6 Spvg. Brakel	22	10	1	11	51:53	31
7 Westfalia Rhynern	22	9	4	9	46:52	31
8 SC Münster	22	9	3	10	53:48	30
9 VfL Theesen	22	9	3	10	44:50	30
10 SV Herbern	22	8	5	9	37:46	29
11 Hiltrup	22	3	1	18	25:90	10
12 SC Delbrück	22	1	6	15	28:59	9

B-Junioren, Landesliga

Preußen Espelkamp – SV Kutenhausen	0:0
Eintracht Rheine – SV Rodinghausen	2:3
VfL Theesen II – SC Wiedenbrück	1:2
Spvg. Brakel – Borussia Emsdetten	2:3
FC Gievenbeck – Pr. Münster II	0:1
Arm. Bielefeld II – SC Paderborn II	1:2

1 Pr. Münster II	22	17	3	2	72:21	54
2 SV Rodinghausen	22	16	2	4	74:31	50
3 A. Bielefeld II	22	14	0	8	61:40	42
4 Eintr. Rheine	22	13	3	6	51:31	42
5 FC Gievenbeck	22	13	2	7	52:35	41
6 SC Paderborn II	22	11	2	9	55:36	35
7 Spvg. Brakel	22	9	2	11	45:42	29
8 SC Wiedenbrück	22	7	6	9	39:40	27
9 Borussia Emsdetten	22	7	4	11	47:56	25
10 VfL Theesen II	22	7	2	13	44:60	23
11 SV Kutenhausen	22	1	4	17	21:105	7
12 Pr. Espelkamp	22	1	2	19	18:82	5

C-Junioren, Landesliga

Preußen Münster II – SV Lippstadt	1:1
DJK Mastbruch – TBV Lemgo	2:1
SC Verl – Warendorf	2:0
Spvg. Brakel – SC Münster 08	2:1
SV Rodinghausen – SC Paderborn	2:3
FC Gievenbeck – VfL Theesen	0:3

1 SC Paderborn	22	20	2	0	76:11	62
2 SV Lippstadt	22	16	2	4	61:22	50
3 SV Rodinghausen	22	14	2	6	49:25	44
4 Spvg. Brakel	22	12	6	4	41:28	42
5 SC Verl	22	8	4	10	28:41	28
6 Preußen Münster II	22	7	6	9	32:32	27
7 SC Münster 08	22	6	6	10	33:37	24
8 DJK Mastbruch	22	6	6	10	20:42	24
9 VfL Theesen	22	6	5	11	22:35	23
10 FC Gievenbeck	22	5	5	12	25:46	20
11 WSU	22	3	5	14	21:63	14
12 TBV Lemgo	22	3	3	16	23:49	12

D-Junioren, Bezirksliga, St. 2

VfL Mennighüffen – VfL Theesen	0:5					
Kutenhshn.-Totenhshn. – Jerxen-Orbke	0:8					
SC Paderborn – SV Rodinghausen	4:1					
FT Dützen – Spvg. Brakel	1:1					
1 VfL Theesen	22	20	2	0	65:8	62
2 Herrinh./Eickum	22	15	4	3	62:22	49
3 SV Rodinghausen	22	9	5	8	42:42	32
4 TBV Lemgo	22	8	7	7	24:23	31
5 SC Paderborn	22	8	6	8	35:25	30
6 Arm. Bielefeld	22	7	7	8	35:39	29
7 Spvg. Brakel	22	7	7	8	39:42	28
8 Jerxen-Orbke	22	6	8	8	36:39	26
9 VfL Mennighüffen	22	6	5	11	23:36	23
10 FT Dützen	22	4	8	10	22:40	20
11 Kutenh.-Totenh.	22	5	4	13	22:65	19
12 DJK Mastbruch	22	3	4	15	18:42	13

FOOTBALL

2. GFL Football

Bonn Gamecocks – Potsdam Royals	28:42				
Bielef. Bulldogs – Ritterhude Badgers	27:34				
Essen Cardinals – Lübeck Cougars	16:35				
1 Paderborn Dolphins	4	0	0	164:83	8:0
2 Cologne Crocodiles	5	4	0	115:55	8:2
3 Lübeck Cougars	5	3	0	206:117	6:4
4 Bonn Gamecocks	5	3	0	164:129	6:4
5 Potsdam Royals	4	2	0	126:128	4:4
6 Ritterhude Badgers	5	2	3	85:195	4:6
7 Bielefeld Bulldogs	6	1	0	136:222	2:10
8 Essen Cardinals	4	0	4	30:97	0:8

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (0521) 555 300
Peter Burkamp (pep) -307
Matthias Foede (Maat) -308
Hans-Joachim Kaspers (dogi) -306
E-Mail: lokalsport-bielefeld@nw.de